

ZA-Archiv Nummer 1127

Länderstudie Frühjahr 1975

Splitversionen der Länderstudie Frühjahr 1975

Kanzlerpräferenz: Fragenabfolge Frage 9 bis 12

Splitversion

- 1 = Schmidt/Carstens
Schmidt/Kohl
Schmidt/Stoltenberg
Schmidt/Strauß

- 2 = Schmidt/Kohl
Schmidt/Stoltenberg
Schmidt/Strauß
Schmidt/Carstens

- 3 = Schmidt/Stoltenberg
Schmidt/Strauß
Schmidt/Carstens
Schmidt/Kohl

- 4 = Schmidt/Strauß
Schmidt/Carstens
Schmidt/Kohl
Schmidt/Stoltenberg

Party ID-Split: Frage 17

1 und 2 = "Wenn Sie es einmal ..."

3 und 4 = "Einmal abgesehen davon ..."

TD-Split

Ländereinstufung

1. 2. November
31.11

1975



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698

A - 2



Point-Nr.

lfd.Nr.

Instituts- Eintragung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.: Eintra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	1	6	7	2					1												

1 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht? sehr gut 1
gut 2
teils gut/ teils schlecht 3
eher schlecht 4
schlecht 5 21
9

Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die Wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute? viel besser 1
etwas besser 2
gleichbleibend 3
etwas schlechter 4
viel schlechter 5 22
9

3 Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht? sehr gut 1
gut 2
teils gut/ teils schlecht 3
eher schlecht 4
schlecht 5 23
9

4 Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß es Ihnen und Ihrer Familie dann finanziell viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter gehen wird? viel besser 1
etwas besser 2
gleichbleibend 3
etwas schlechter 4
viel schlechter 5 24
9

5 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig; häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie? regelmäßig 1
häufig 2
gelegentlich 3
selten 4
eigentlich nie 5 25
9

6 Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen in der Bundesrepublik oder hier in Ihrem Bundesland denken, gab es da in den letzten Monaten politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind? 26/27
28/29
30/31

14 Können Sie sich noch daran erinnern, welche Partei Sie bei der letzten Bundestagswahl - also im November 1972 - gewählt haben?

INT.: bei Rückfragen: Zweitstimme!

- SPD 1
- CDU/CSU 2
- FDP 3
- NPD 4
- DKP 5
- andere Partei gewählt, und zwar:

- 6
- noch nicht wahlberechtigt . 7
- habe nicht gewählt 8

45
9

15 INT.: gelbe Liste 1 vorlegen und weißes Politiker-Kärtchenspiel mischen und einzeln übergeben

Von den Politikern, die man so kennt, findet man meist die einen mehr, die anderen weniger sympathisch. Uns würde einmal interessieren, wie sympathisch Ihnen die folgenden Politiker sind. Geben Sie Ihre Meinung bitte anhand dieser Skala an, dabei bedeutet der Wert 0, daß Sie für diesen Politiker keine Sympathie empfinden, und der Wert 10, daß Sie für diesen Politiker sehr viel Sympathie empfinden. Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie dann Ihre Meinung entsprechend abstufen.

	Skalenwert eintragen	Kenne ich nicht	
Willy Brandt	-----	98	46/47
Karl Carstens	-----	98	48/49
Hans Friderichs	-----	98	50/51
Hans-Dietrich Genscher	-----	98	52/53
Helmut Kohl	-----	98	54/55
Helmut Schmidt	-----	98	56/57
Gerhard Stoltenberg	-----	98	58/59
Franz Josef Strauß	-----	98	60/61
Herbert Wehner	-----	98	62/63 99

16 INT.: beigefarbene Liste 2 vorlegen, weißes Politiker-Kärtchenspiel unbedingt erneut mischen und einzeln übergeben

Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker zutraut, ich meine damit seine Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieser Skala. Der Wert 0 bedeutet, daß Sie diesem Politiker keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 10, daß Sie ihm sehr viel Leistungsfähigkeit zutrauen. Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie dann wieder Ihre Meinung abstufen.

	Skalenwert eintragen	Kenne ich nicht	
Willy Brandt	-----	98	64/65
Karl Carstens	-----	98	66/67
Hans Friderichs	-----	98	68/69
Hans-Dietrich Genscher	-----	98	70/71
Helmut Kohl	-----	98	72/73
Helmut Schmidt	-----	98	74/75
Gerhard Stoltenberg	-----	98	76/77
Franz Josef Strauß	-----	98	78/79
Herbert Wehner	-----	98	80/81 99

17	Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien - oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?	ja, und zwar der: 12 ----- nein, ist nicht der Fall . . . 7 weiß nicht, verweigert . . . 9	18: 19
----	---	---	-----------

18a	Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?	ja 1 nein 2	13 9
-----	---	------------------------------------	---------

18b	Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen - <i>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</i>	eher stark 1 mäßig 2 oder eher schwach 3	14 9
-----	--	--	---------

18c	Im Laufe der Jahre kommt es vor, daß Leute ihre Meinung über die Partei, der sie zu- neigen, ändern. Zum Beispiel, weil ihnen irgendetwas an dieser Partei nicht mehr gefällt oder weil ihnen eine andere Partei eher zusagt. Wenn Sie einmal zurückdenken, haben Sie da irgendwann einmal einer anderen Partei zugeneigt?	ja, anderer Partei zugeneigt, und zwar der: ----- nein, keiner anderen Partei zugeneigt 7	15 9
-----	--	---	---------

19 Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?
INT.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren

<p>ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 19</p> <p><i>INT.: genannte Aufgaben notieren</i></p> <p>1. ----- 16/17</p> <p>2. ----- 19/20</p> <p>3. ----- 22/23</p>	<p>ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 20</p> <p><i>INT.: genannte Partei(en)</i></p> <p>----- 18</p> <p>----- 21</p> <p>----- 24</p>
--	---

20	Wenn diese Aufgabe, nämlich (<i>INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 19 vorlesen</i>) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) dazu am ehesten fähig? <i>INT.: alle bei Frage 19 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschemazu Frage 20 die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen</i>		
----	---	--	--

21	Erlauben Sie eine kurze Zwischenfrage: Sind Sie selbst oder jemand anderes hier im Haushalt berufstätig?	ja, ich selbst (bzw. ich selbst und jemand anderes) 1 ja, nur jemand anderes 2 nein, niemand 3 weiß nicht, verweigert 9	25 22 21
----	--	--	----------------

21a	Sind Sie selbständig oder sind Sie Arbeitnehmer?	Selbständig 1 Arbeitnehmer 2	26 27
-----	--	---	----------

21b	Man hört jetzt aus vielen Bereichen der Wirtschaft, daß Leute entlassen werden. Wie ist das in Ihrem Wirtschaftsbereich. Hat es da in den letzten Monaten viele, einige oder gar keine Entlassungen gegeben?	viele Entlassungen 1 27 einige Entlassungen 2 keine Entlassungen 3 <hr/> bin zur Zeit arbeitslos . . . 4 9	21c 23
21c	Und wie sehen Sie die Aussichten für sich persönlich? Halten Sie es für sehr wahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich, ziemlich unwahrscheinlich oder völlig unwahrscheinlich, daß Sie im Laufe der nächsten 12 Monate Ihren Arbeitsplatz verlieren? Wenn diese Frage auf Sie nicht zutrifft, d.h. wenn Sie in einer unkündbaren Stellung sind, sagen Sie es bitte.	sehr wahrscheinlich 1 28 ziemlich wahrscheinlich . . . 2 ziemlich unwahrscheinlich . . 3 völlig unwahrscheinlich . . . 4 <hr/> bin unkündbar 5 9	21d 22
21d	Ebenso hört man jetzt aus vielen Bereichen der Wirtschaft, daß Kurzarbeit eingeführt werden mußte. Wie ist das bei Ihnen persönlich? Haben Sie in den letzten Monaten Kurzarbeit machen müssen?	ja 1 29 <hr/> nein 2 weiß nicht, verweigert . . . 9	21e 21f
21e	2. Und wie lange war das insgesamt? <i>INT.: Zeitdauer in Wochen erfragen</i>	----- 30/31 ----- Wochen	23
21f	Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, daß es im Laufe der nächsten 12 Monate für Sie Kurzarbeit geben wird? Ist das <i>INT.: vorlesen</i>	sehr wahrscheinlich 1 32 ziemlich wahrscheinlich . . . 2 ziemlich unwahrscheinlich . . 3 völlig unwahrscheinlich . . . 4 weiß nicht, verweigert . . . 9	
NACH FRAGE 21F -- ALLE ZU FRAGE 23			
22	Man hört jetzt aus vielen Bereichen der Wirtschaft, daß Leute entlassen werden. - Wie ist das in den Wirtschaftsbereichen, in denen Berufstätige hier aus Ihrem Haushalt arbeiten? Hat es da in den letzten Monaten viele, einige oder gar keine Entlassungen gegeben?	viele Entlassungen 1 33 einige Entlassungen 2 keine Entlassungen 3 <hr/> im Haushalt ist z.Zt. jemand arbeitslos 4 9	22a 23
22a	Und wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung? Halten Sie es für sehr wahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich, ziemlich unwahrscheinlich oder völlig unwahrscheinlich daß im Laufe der nächsten 12 Monate auch Ihr Haushalt davon betroffen wird? Wenn diese Frage auf die Berufstätigen in Ihrem Haushalt nicht zutrifft, d.h. wenn sich diese in einer unkündbaren Stellung befinden, so sagen Sie es bitte.	sehr wahrscheinlich 1 34 ziemlich wahrscheinlich . . . 2 ziemlich unwahrscheinlich . . 3 völlig unwahrscheinlich . . . 4 <hr/> ist/ sind unkündbar 5 9	22t 23
22b	Ebenso hört man jetzt aus vielen Bereichen der Wirtschaft, daß Kurzarbeit eingeführt werden mußte. - Wie ist das mit den Berufstätigen hier in Ihrem Haushalt? Hat jemand von Ihnen in den letzten Monaten Kurzarbeit machen müssen?	ja 1 35 <hr/> nein 2 weiß nicht, verweigert . . . 9	23 22o
22c	Und zukünftig? Halten Sie es für sehr wahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich, ziemlich unwahrscheinlich oder völlig unwahrscheinlich, daß im Laufe der nächsten 12 Monate auch Ihr <u>Haushalt</u> davon betroffen wird?	sehr wahrscheinlich 1 35 ziemlich wahrscheinlich . . . 2 ziemlich unwahrscheinlich . . 3 völlig unwahrscheinlich . . . 4 9	

23 INT.: grüne Liste 3 vorlegen
 Hier ist jetzt eine Liste mit Namen von CDU/CSU Politikern. Bitte lesen Sie diese Liste einmal genau durch.
 Wer von diesen Politikern ist Ihrer Meinung nach wohl am ehesten geeignet, Kanzlerkandidat der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1976 zu werden?
INT.: nur eine Nennung

- A - Kurt Biedenkopf 1
- B - Karl Carstens 2
- C - Alfred Dregger 3
- D - Helmut Kohl 4
- E - Gerhard Schröder 5
- F - Gerhard Stoltenberg 6
- G - Franz Josef Strauß 7

9

24 INT.: grünen Block zu Frage 24 vorlegen

In der Politik gibt es recht unterschiedliche Aufgaben; einige davon haben wir hier zusammengestellt. - Wie stehen Sie persönlich zu diesen Aufgaben: Sind Sie dafür oder sind Sie dagegen, daß das gemacht wird? Und: wie wichtig ist Ihnen, daß das gemacht oder nicht gemacht wird?

Nehmen wir zunächst die Aufgabe: "Den Lehrermangel an den Schulen beseitigen" - Wenn Sie dafür sind, wie wichtig ist Ihnen persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, unwichtig?

Oder: Wenn Sie dagegen sind, wie wichtig ist Ihnen persönlich, daß diese Aufgabe nicht gemacht wird: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, unwichtig?

Nennen Sie mir bitte die für Sie zutreffende Antwortkennziffer.

INT.: unten im Kastenschema notieren

Welche Partei, beziehungsweise welche Parteien behandeln die Aufgabe "Den Lehrermangel an den Schulen beseitigen" so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INT.: Partei(en) nennen lassen und notieren, Blatt B des grünen Blocks aufschlagen, Aufgabe B "Einen Einstellungsstopp für den öffentlichen Dienst erlassen" in gleicher Weise durchgehen, dann Aufgabe C usw.

		bin dafür	bin dagegen	Welche Partei(en) behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?	
A	Den Lehrermangel an den Schulen beseitigen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	38 9	39-40
B	Einen Einstellungsstopp für den öffentlichen Dienst erlassen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	41 9	42-43
C	Mehr Studienplätze an den Hochschulen bereitstellen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	44 9	45-46
D	Die Arbeitsplätze sichern	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	47 9	48-49
E	Die Lebensbedingungen der älteren Menschen verbessern	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	50 9	51-52
F	Für eine ausreichende Zahl von Stellen zur Ausbildung von Lehrlingen sorgen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	53 9	54-55
G	Radikale politische Gruppen entschiedener bekämpfen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	56 9	57-59
H	Die Vollbeschäftigung durch Ausbau des Handels mit dem Ostblock zurückgewinnen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	59 9	60-61

Stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

Helmut Schmidt

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

Helmut Kohl

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

Gerhard Stoltenberg

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

die SPD

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

die CDU/CSU

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

die FDP

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

stabile Preise wichtiger als Arbeitsplatzsicherung

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einordnen?

□ □ □ □ □ □ □

Arbeitsplatzsicherung wichtiger als stabile Preise

25 INT.: graue Liste 4 vorlegen und weißes Politiker-Kärtchenspiel unbedingt nochmals mischen und einzeln vorlegen

In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker vertreten? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala. Der Skalenwert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker gibt. Je größer der Skalenwert wird, den Sie angeben, um so größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers. - Skalenwert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des betreffenden Politikers übereinstimmt.

	Skalenwert eintragen	Kenne ich nicht	
Willy Brandt	- - - - -	98	62/63
Karl Carstens	- - - - -	98	64/65
Hans Friderichs	- - - - -	98	66/67
Hans-Dietrich Genscher	- - - - -	98	68/69
Helmut Kohl	- - - - -	98	70/71
Helmut Schmidt	- - - - -	98	72/73
Gerhard Stoltenberg	- - - - -	98	74/75
Franz-Josef-Strauß	- - - - -	98	76/77
Herbert Wehner	- - - - -	98	78/79

INT.: zusätzlich abfragen

Und wie ist es mit der Bundesregierung?

Bundesregierung	- - - - -	98	10/11
Opposition	- - - - -	98	12/13

Und mit der Opposition?

Es wird heutzutage viel über wirtschaftliche Dinge gesprochen. Einige Leute meinen, das wichtigste sind stabile Preise, auch wenn dadurch vorübergehend Arbeitsplätze gefährdet werden. Diese Leute stehen auf der einen Seite der Kästchenreihe. - Andere sagen, die Stabilität der Preise sei nicht so wichtig, wenn dafür nur die Arbeitsplätze erhalten bleiben. Diese Gruppe steht am anderen Ende. Natürlich gibt es auch Leute, die eine Meinung haben, die zwischen diesen Gruppen liegt. - Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen auf den einzelnen Kästchenreihen, wo Ihrer Meinung nach diese Politiker und Parteien hier stehen.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben. Darauf achten, daß pro Zeile jeweils ein Kreuz gemacht wird - ACHTUNG: innerhalb der Kästchen ankreuzen lassen!



27 INT.: gelben Block zu Frage 27 vorlegen

Jetzt geht es um weitere Aufgaben in der Politik. Sagen Sie mir bitte wieder, ob Sie dafür oder dagegen sind, daß die jeweilige Aufgabe gemacht wird oder nicht gemacht wird. Zunächst geht es um: "Die Preise stabil halten"

Also: wenn Sie dafür sind, wie wichtig ist Ihnen persönlich, daß das gemacht wird: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, unwichtig?

Oder: wenn Sie dagegen sind, wie wichtig ist Ihnen persönlich, daß das nicht gemacht wird: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, unwichtig?

Nennen Sie mir wieder die für Sie zutreffende Antwortkennziffer.

INT.: unten im Kastenschema einkreisen

Und welche Partei beziehungsweise Parteien behandeln die Aufgabe: "Die Preise stabil halten" so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INT.: Partei(en) nennen lassen und notieren, mit nächster Aufgabe B "Die Macht der Gewerkschaften einschränken" in gleicher Weise fortfahren usw.

	bin dafür	bin dagegen	Welche Partei(en) behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?
A Die Preise stabil halten	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	21 9
B Die Macht der Gewerkschaften einschränken	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	24 9
C Die überzähligen Gastarbeiter wieder in ihr Heimatland zurückschicken	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	27 9
D Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht gegen verabschiedete Gesetze nicht ohne weiteres zulassen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	30 9
E Die Mehrwertsteuer erhöhen, um eine noch größere Verschuldung des Staates zu verhindern	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	33 9
F Die Nachteile der Steuerreform beseitigen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	35 9
G Die Beziehungen zur Volksrepublik China ausbauen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	39 9
H Unsere Ölversorgung aus den arabischen Ländern ohne Rücksicht auf Israel sicherstellen	/ 1/ 2/ 3/ 4/	/ 5/ 6/ 7/ 8/	42 9

28 INT.: beigefarbene Karte A vorlegen

In Gesprächen über Politiker hört man manchmal folgende Meinung:

"Eigentlich halte ich ja etwas von diesem Politiker, nur schade, daß er nicht der richtigen Partei angehört"

Wenn Sie diesen Satz hören, an welche Politiker denken Sie dann?

45/46
47/48
49/50

29. INT.: graue Karte B vorlegen

Daneben hört man aber auch manchmal eine andere Meinung:

"Eigentlich halte ich ja etwas von dieser Partei, nur leider gibt es einzelne Politiker, die mir überhaupt nicht zusagen"

Wenn Sie diesen Satz hören, an welche Politiker denken Sie dann?

51/52

53/54

55/56

30. INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Hier sind nun einige Kärtchen mit unterschiedlichen Aussagen. Bitte sagen Sie mir zu jeder dieser Meinungen, ob bzw. in welchem Maße Sie dieser zustimmen oder nicht zustimmen.

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder/noch	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	
A	Bei hohen Steuern und sonstigen ...	1	2	3	4	5	57
						9	--
B	Der Staat darf nicht so vieles durch ...	1	2	3	4	5	58
						9	--
C	Alle Bürger müssen unabhängig von ...	1	2	3	4	5	59
						9	--
D	Bei allen Entscheidungen sollte man ..	1	2	3	4	5	60
						9	--
E	Die hohen Steuern und sonstigen Abgaben ..	1	2	3	4	5	61
						9	--
F	Der Staat muß manchmal durch Gesetze ..	1	2	3	4	5	62
						9	--
G	Alle Bürger müssen entsprechend ...	1	2	3	4	5	63
						9	--
H	Bei allen Entscheidungen sollte ...	1	2	3	4	5	64
						9	--

31. INT.: gelbe Liste 5 vorlegen

Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Hier habe ich eine Liste mit Parteien. Bitte sagen Sie zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei sich Ihrer Ansicht nach am ehesten für diese Personengruppe einsetzt.

INT.: nur eine Partei-Nennung pro Gruppe möglich

INT.: vorlesen	S P D	CDU/CSU	F D P	N P D	D K P	Keine Partei	weiß nicht	
Arbeiter	1	2	3	4	5	8	9	65
Beamte	1	2	3	4	5	8	9	66
Angestellte	1	2	3	4	5	8	9	67
Mittelstand	1	2	3	4	5	8	9	68
Unternehmer	1	2	3	4	5	8	9	69
Katholiken	1	2	3	4	5	8	9	70
Rentner	1	2	3	4	5	8	9	71
Bauern	1	2	3	4	5	8	9	72
Junge Menschen	1	2	3	4	5	8	9	73
Leute wie ich	1	2	3	4	5	8	9	74

S 1 Bundesland 10

Schleswig-Holstein	1	Hessen	6
Hamburg	2	Rheinland-Pfalz	7
Niedersachsen	3	Baden-Württemberg	8
Bremen	4	Bayern	9
Nordrhein-Westfalen	5	Saarland	7

S 2 Einwohnerzahl 11

bis unter 500	0	20 000 - 50 000	5
500 - 2 000	1	50 000 - 100 000	6
2 000 - 5 000	2	100 000 - 250 000	7
5 000 - 10 000	3	250 000 - 500 000	8
10 000 - 20 000	4	500 000 und mehr	9

S 3 Befragt wurde: 12

Mann	1
Frau	2

S 4 Alter: Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind? 19

Tag:	Monat:	Jahr:
13/14	15/16	17/18

S 5 Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener? 20

ja, Flüchtling	1
ja, Heimatvertriebener	2
nein, weder/noch	3

S 6 Konfession: 21

Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?

evangelisch	1	keine	4
katholisch	2	verweigert	9
anderer	3		

gleich zu S 8

S 7 INT.: Liste S 1 vorlegen 22

Kirchenbesuch: Wie oft gehen Sie in allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an.

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

S 8 INT.: Liste S 2 vorlegen 23

Welchen Schulabschluß haben Sie?

Hochschule/Universität mit Abschluß	1
Hochschule/Universität ohne Abschluß	2
Fachhochschule mit Abschluß	3
Fachhochschule ohne Abschluß	4
Abitur	5
Mittelschule/Oberschule ohne Abitur	
mehrjährige Fachschule	6
Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	7
Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	8
verweigert	9

S 9 INT.: Liste S 3 vorlegen 24

Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?

ganztags (auch mithelfend, Berufssoldat)	1
halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	2
z. Zt. arbeitslos	3
in Berufsausbildung	4
Rentner, Pensionär ohne Berufsausbildung	5
Hausfrau, nicht berufstätig	6
Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst	7
nur nebenberufliche Tätigkeit	8

zu S 11

S 10 Waren Sie früher berufstätig? 25

nein	2
verweigert	9
ja	1

gleich zu S 12

S 11 INT.: Liste S 4 vorlegen

Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben.

<u>Arbeiter</u>	
-ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)	1
-Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	2
-Landarbeiter	3
<u>Angestellte</u>	
-einfacher Angestellter	4
-mittlerer Angestellter	5
-leitender Angestellter	6
<u>Beante</u>	
-Beante des einfachen Dienstes	7
-Beante des mittleren Dienstes	8
-Beante des gehobenen Dienstes	9
-Beante des höheren Dienstes	10
<u>Selbständige Berufe</u>	
-Freie Berufe, Selbständige Akademiker	11
-kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	12
-mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	13
-größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen	14
<u>Landwirte</u>	
-Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hekt.	15
-Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar	16
-Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 H.	17

26/27

S 12 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? 28

ja, selbst	1
ja, selbst und jemand anderes	2
ja, nur jemand anderes	3
nein, niemand	4

S 13 INT.: Liste S 5 vorlegen 29

Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier in Haushalt haben, ob Sie Haushaltsvorstand sind, Ehepartner des Haushaltsvorstandes oder eine andere Stellung in Haushalt haben?

Haushaltsvorstand	1
Ehepartner des Haushaltsvorstandes	2
Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes	3
Schwiegersohn/Schwiegertochter des HV	4
Elternteil oder Schwiegerelternteil des HV	5
andere Stellung in Haushalt	6

zu S 17

S 14 INT.: nochmals Liste S 3 vorlegen 30

Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?

ganztags (auch mithelfend, Berufssoldat)	1
halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	2
z. Zt. arbeitslos	3
in Berufsausbildung	4
Rentner, Pensionär ohne Berufsausbildung	5
Hausfrau, nicht berufstätig	6
Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtd.	7
nur nebenberufliche Tätigkeit	8

zu S 16

Länderteile

- SH

- NRW

- RP

33	Wenn Sie nun einmal an Schleswig - Holstein denken - wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in Schleswig - Holstein heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/ teils schlecht 3 eher schlecht 4 schlecht 5	10 9
34	Und wie wird es hier Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Schleswig - Holstein dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	viel besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5	11 9
35	Bei der kommenden Landtagswahl sind Gerhard Stoltenberg und Klaus Matthiesen die Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Ministerpräsidenten: Gerhard Stoltenberg oder Klaus Matthiesen ?	Gerhard Stoltenberg 1 Klaus Matthiesen 2 keinen von beiden 3	12 9

36 INT.: blaue Liste 6 vorlegen
 Hier auf dieser Liste sind einige Eigenschaften aufgeführt, mit denen man einen Politiker beschreiben kann. Sagen Sie mir bitte, wie sehr die einzelnen Behauptungen auf Gerhard Stoltenberg zutreffen. 7 bedeutet dabei: trifft völlig zu, 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihre Meinung abstufen.

ANTWORTSCHEMA ZU

INT.: jeweils genannten Skalenwert notieren

	FRAGE 36 Gerhard Stoltenberg	FRAGE 37 Klaus Matthiesen	FRAGE 38 Uwe Ronneburger
A Hat eine klare Linie in seiner Politik	13	24	35
B Erkennt die zukünftigen Probleme unseres Bundeslandes			
C Hält seine Versprechen			
D Hört auf die Wünsche der Bevölkerung			
E Läßt den Radikalen freien Lauf			
F Hat eine handlungsfähige Mannschaft			
G Steht zu weit links			
H Verkörpert die gute Tradition unseres Landes			
J Steht zu weit rechts			
K Ist ein erfolgreicher Politiker			
L Ist mir sympathisch	23	34	45

37 Und wie würden Sie Klaus Matthiesen einstufen?
INT.: oben im Antwortschema zu Frage 37 eintragen

38 Und wie Uwe Ronneburger?
INT.: wiederum oben im Antwortschema zu Frage 38 eintragen

39

INT.: blauen Umschlag und Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches

In diesem Umschlag hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte nehmen Sie das Blatt heraus und kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei der Landtagswahl jetzt wählen werden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag und verschließen ihn mit der Siegelmarke.

INT.: bei Bedarf nochmals auf Anonymität der Angaben verweisen

46

AUSWERTUNG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

weiß nicht 8
verweigert 9

40

Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon ein paar Jahre zurückliegen. Die letzten Landtagswahlen hier in Schleswig-Holstein fanden im April 1971 statt. - Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Landtagswahl gewählt haben?

SPD 1
CDU 2
FDP 3
NPD 4
DKP 5
andere Partei, und zwar:
----- 6
war noch nicht wahlberechtigt 7
habe nicht gewählt 8

47

9

41

INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Je nachdem, wie die kommende Landtagswahl tatsächlich ausgeht, wird entweder eine Partei allein oder zwei Parteien zusammen die neue Regierung bilden. Welche der hier aufgeführten Möglichkeiten wäre Ihnen dabei am liebsten? Bitte schauen Sie sich die Kärtchen einmal in Ruhe an.

CDU allein 1
CDU mit FDP 2
CDU mit SPD 3
SPD allein 4
SPD mit FDP 5
SPD mit CDU 6
Allparteienregierung
SPD, CDU, FDP 7

48

INT.: nur eine Nennung möglich

9

42

INT.: gelbes Parteienkärtchenspiel mischen und übergeben

Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den einzelnen Parteien hier in Ihrem Bundesland? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala: +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei, -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen, +2, +1, 0, -1, -2 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Wie würden Sie nun die einzelnen Parteien jeweils einstufen?

INT.: Achtung! Um Verwechslungen auszuschließen, Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen

CDU in SH	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	49
SPD in SH	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	50
FDP in SH	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	51
AUSWERTUNG	1	2	3	4	5	6	7	9

43

INT.: graue Liste 7 vorlegen

Gerhard Stoltenberg gilt als einer der Hauptanwärter für das Amt des Kanzlerkandidaten der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1976. Gleichzeitig hat er sich aber auch um das Amt des Ministerpräsidenten hier in Schleswig-Holstein beworben. Dazu gibt es nun unterschiedliche Meinungen. Zwei davon habe ich hier aufgeschrieben. Welcher würden Sie persönlich eher zustimmen?

Meinung A 1
Meinung B 2

52

9

33	Wenn Sie nun einmal an Nordrhein - Westfalen denken - wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in Nordrhein - Westfalen heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/ teils schlecht . 3 eher schlecht 4 schlecht 5	10
			9
33a	Wenn Sie die Zeit heute mit der vor 1 Jahr vergleichen, ist die wirtschaftliche Lage in Nordrhein - Westfalen dann heute viel besser, etwas besser, gleichgeblieben, etwas schlechter oder viel schlechter als vor einem Jahr?	viel besser 1 etwas besser 2 gleichgeblieben 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5	11
			9
33b	Würden Sie sagen, daß bestimmte Politiker oder Parteien diese wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein - Westfalen besonders stark beeinflußt haben oder war das Ihrer Meinung nach nicht der Fall? <i>INT.: Politiker und Partei(en) eintragen</i>	ja, und zwar: ----- ----- nein, war nicht der Fall	12/13 14/15 15/17 98
			99
34	Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Nordrhein - Westfalen dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	viel besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5	18
			9
35	Bei der kommenden Landtagswahl sind Heinz Kühn und Heinrich Köppler die Kandidaten für das Amt des Ministerpräsidenten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Ministerpräsidenten: Heinz Kühn oder Heinrich Köppler?	Heinz Kühn 1 Heinrich Köppler 2 keinen von beiden 3	19
			9

36

INT.: blaue Liste 6 vorlegen

Hier auf dieser Liste sind einige Eigenschaften aufgeführt, mit denen man einen Politiker beschreiben kann. Sagen Sie mir bitte, wie sehr die einzelnen Behauptungen auf Heinz Kühn zutreffen. 7 bedeutet dabei: trifft völlig zu, 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Mit den dazwischen liegenden Werten können Sie Ihre Meinung abstufen.

ANTWORTSCHEMA ZU

INT.: jeweils genannten Skalenwert notieren

		FRAGE 36 Heinz Kühn		FRAGE 37 Heinrich Köppler		FRAGE 38 Ludwig Riemer	
A	Hat eine klare Linie in seiner Politik		20		31		42
B	Erkennt die zukünftigen Probleme unseres Bundeslandes						
C	Hält seine Versprechen						
D	Hört auf die Wünsche der Bevölkerung						
E	Läßt den Radikalen freien Lauf						
F	Hat eine handlungsfähige Mannschaft						
G	Steht zu weit links						
H	Verkörpert die gute Tradition unseres Landes						
J	Steht zu weit rechts						
K	Ist ein erfolgreicher Politiker						
L	Ist mir sympathisch		30		41		52

37 Und wie würden Sie Heinrich Köppler einstufen?

INT.: oben im Antwortschema zu Frage 37 eintragen

38 Und wie Ludwig Riemer?

INT.: wiederum oben im Antwortschema zu Frage 38 einstufen39 INT.: blauen Umschlag und Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches

In diesem Umschlag hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte nehmen Sie das Blatt heraus und kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei der Landtagswahl jetzt wählen werden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag und verschließen ihn mit der Siegelmarke.

INT.: Bei Bedarf nochmals auf Anonymität der Angaben verweisen

53

AUSWERTUNG:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
-------------	-----------------------

weiß nicht	8
verweigert	9

40 Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon ein paar Jahre zurückliegen. Die letzten Landtagswahlen hier in Nordrhein-Westfalen fanden im Juni 1970 statt. - Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser letzten Landtagswahl gewählt haben?

SPD 1
 CDU 2
 FDP 3
 NPD 4
 DKP 5
 andere Partei, und zwar:
 ----- 6
 war noch nicht wahlberechtigt 7
 habe nicht gewählt 8
 9

41 INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben 55

Je nachdem, wie die kommende Landtagswahl tatsächlich ausgeht, wird entweder eine Partei allein oder zwei Parteien zusammen die neue Regierung bilden. Welche der hier aufgeführten Möglichkeiten wäre Ihnen dabei am liebsten? Bitte schauen Sie sich die Kärtchen einmal in Ruhe an.

CDU allein 1
 CDU mit FDP 2
 CDU mit SPD 3
 SPD allein 4
 SPD mit FDP 5
 SPD mit CDU 6
 Allparteienregierung
 SPD, CDU, FDP 7
 9

INT.: nur eine Nennung möglich

42 INT.: gelbes Parteienkärtchenspiel mischen und übergeben

Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den einzelnen Parteien hier in Ihrem Bundesland? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei, -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen, +2, +1, 0, -1, -2 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Wie würden Sie nun die einzelnen Parteien jeweils einstufen?

INT.: Achtung! Um Verwechslungen auszuschließen, Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen

CDU in NRW	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	56
SPD in NRW	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	57
FDP in NRW	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	58
AUSWERTUNG	1	2	3	4	5	6	7	9

43 INT.: nochmals gelbes Parteienkärtchenspiel mischen und übergeben

Und wie ist es mit der Leistungsfähigkeit der einzelnen Parteien hier in Ihrem Bundesland? Sagen Sie es bitte wieder anhand dieser Skala. +3 heißt jetzt, Sie halten die Partei für sehr leistungsfähig, -3 heißt, Sie halten sie für völlig leistungsunfähig. Wie würden Sie die einzelnen Parteien jetzt jeweils einstufen?

INT.: Achtung! - Um Verwechslungen auszuschließen, Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen

CDU in NRW	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	59
SPD in NRW	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	60
FDP in NRW	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	61
AUSWERTUNG	1	2	3	4	5	6	7	9

44 In der letzten Zeit wurde häufiger die Behauptung aufgestellt, daß das Land Nordrhein-Westfalen nach einem Wahlsieg der CDU nicht mehr regierbar ist. Wie ist dazu Ihre Meinung? Stimmen Sie dieser Behauptung eher zu oder lehnen Sie sie eher ab, oder kann man das nicht so sagen?

stimme zu 1
 lehne ab 2
 kann man nicht so sagen 3
 9

33	Wenn Sie nun einmal an Rheinland - Pfalz denken - wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in Rheinland - Pfalz heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/ teils schlecht 3 eher schlecht 4 schlecht 5	10 9
33a	Und wie wird es hier Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in Rheinland - Pfalz dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?	viel besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5	11 9
34	<u>INT.: grüne Liste 6 vorlegen.</u> Während des letzten Landtagswahlkampfes hier in Rheinland-Pfalz gab es verschiedene Möglichkeiten, sich politisch zu informieren. Auf dieser Liste sind solche Möglichkeiten notiert. Auf welche Weise haben Sie sich im Landtagswahlkampf über die Parteien und Politiker informiert. Bitte nennen Sie mir bis zu fünf Möglichkeiten.	A Wahlplakate 1 B Zeitungen 2 C Illustrierten 3 D Rundfunk 4 E Fernsehen 5 F Schriften der Parteien 6 G Flugblätter der Parteien 7 H Wahlversammlungen/Kundgebungen 8 I Kandidatenbesuche 9	12 13 14 15 16 17
35	Hatten Sie im Wahlkampf eher den Eindruck, daß die Politiker vor allem über Themen sprachen, die Rheinland - Pfalz speziell betreffen, oder ging es da überwiegend um Themen, die die Bundesrepublik insgesamt betreffen?	<u>Themen betrafen überwiegend:</u> Rheinland-Pfalz speziell 1 Bundesrepublik insgesamt 2	17 9
36	Wenn Sie sich nun noch einmal ganz-allgemein an den Wahlkampf vor dieser Landtagswahl zurückerinnern. Würden Sie sagen, daß der Wahlkampf insgesamt von den Parteien und Politikern eher fair oder eher unfair geführt worden ist?	fair 1 unfair 2	18 9
36a	An welche Parteien und Politiker denken Sie da im besonderen?		19/20 21/22 23/24 9
37	Sind Ihnen während des Wahlkampfes zerstörte oder beschädigte Wahlplakate aufgefallen?	ja 1 nein 2 weiß nicht, keine Angabe 9	25 9
37a	Welche Plakate wurden Ihrer Ansicht nach am häufigsten zerstört oder beschädigt? Waren dies CDU - Plakate, SPD - Plakate, FDP - Plakate oder Plakate anderer Parteien?	CDU - Plakate 1 SPD - Plakate 2 FDP - Plakate 3 andere Plakate 4 alle gleich 5	26 9
	<u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>		

38

INT.: graues Kärtchenspiel mischen und übergeben

Im Wahlkampf werben die Parteien mit verschiedenen Werbesprüchen. Hier haben wir einige davon notiert, die im Wahlkampf in Rheinland - Pfalz zu lesen oder zu hören waren. Welche dieser Werbesprüche haben Sie im Wahlkampf gelesen oder gehört?

		ANTWORTSCHEMA zu Frage 38		ANTWORTSCHEMA zu Frage 39	
		gehört	nichts gehört	Partei	
A	Aktive Demokratie	1	2	-----	27-28
B	Wir müssen miteinander reden	1	2	-----	29-30
C	Bei uns sind Kinder keine Versuchskaninchen	1	2	-----	31-32
D	Die Schule muß wieder Spaß machen	1	2	-----	33-34
E	Mehr Mitwirkung und Schutz für den Bürger	1	2	-----	35-36
F	Glück und Zufriedenheit im Alter	1	2	-----	37-38
G	Gute Planung nutzt uns allen	1	2	-----	39-40
H	Wirtschaftliche Sicherheit für Rheinland - Pfalz	1	2	-----	41-42
J	Aktionsplan "Soziale Gerechtigkeit"	1	2	-----	43-44
K	Vernunft sucht Partner	1	2	-----	45-46
L	Mit Sicherheit besser für Rheinland - Pfalz	1	2	-----	47-48

INT.: Für Werbesprüche, die der Befragte "schon gehört" hat noch einmal abfragen

Und von welchen Parteien könnten die einzelnen Werbesprüche stammen? Sagen Sie es mir bitte wieder für jeden Werbespruch.

INT.: jeweils nur eine Partei notieren

40	Nun einige Fragen zur Landtagswahl vom 9. März. Waren Sie persönlich von dem Ergebnis der Wahl eigentlich eher überrascht oder hatten Sie es schon vorher erwartet?	eher überrascht	1	49
		vorher erwartet	2	
				9

41	Es gibt nun immer wieder Gründe, die dazu führen, daß man an einer Wahl einmal nicht teilnimmt. Wie ist das bei Ihnen gewesen - haben Sie sich an der letzten Landtagswahl beteiligt oder waren Sie nicht wahlberechtigt oder haben Sie diesmal nicht gewählt?	habe mich beteiligt	1	50	4
		war nicht wahlberechtigt	2		
		habe diesmal nicht gewählt	3		4
		weiß nicht, verweigert	9		

41a **INT.: Umschlag zu Frage 41a und Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches**

In diesem Umschlag hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte nehmen Sie das Blatt heraus und kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei der Landtagswahl am 9. März gewählt haben. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag und verschließen ihn mit der Siegelmarke.

INT.: bei Bedarf nochmals auf Anonymität der Angaben verweisen 51/52

ERSTSTIMME AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

ERSTSTIMME
 nur eintragen, falls
 weiß nicht 8
 verweigert 9

ZWEITSTIMME AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

ZWEITSTIMME
 nur eintragen, falls
 weiß nicht 8
 verweigert 9

Vielfach hört man, es war bei dieser Landtagswahl nicht so einfach, sich für die eine oder die andere Partei zu entscheiden. Viele Leute sagen, sie hätten diesmal vor der Wahl länger überlegen müssen, welcher Partei sie ihre Stimme geben sollten. Wie ist das bei Ihnen gewesen - stand es für Sie schon lange vor der Landtagswahl fest, welche Partei Sie wählen würden oder haben Sie sich erst kurz vor der Wahl entschieden?

stand lange fest	1 53
kurz vorher entschieden	2
	9

43 **INT.: weiße Liste 7 vorlegen**

Seit wann stand es für Sie endgültig fest, welche Partei Sie wählen würden?

am Wahlsonntag	1 54
1 Woche vor der Wahl	2
2 Wochen vor der Wahl	3
1 Monat vor der Wahl	4
Mehr als 1 Monat davor	5 9

44 Wie Sie vielleicht gehört haben, hat die FDP vor der Landtagswahl erklärt, sie wolle mit der CDU eine Regierungskoalition eingehen. Hat diese Koalitionsaussage der FDP für Sie persönlich bei Ihrer Wahlentscheidung eine Rolle gespielt oder war das für Ihre Entscheidung ohne Bedeutung?

ja, hat eine Rolle gespielt	1 55
nein, war ohne Bedeutung	2
	9

45 **INT.: beiseitefarbene Liste 8 vorlegen**

Helmut Kohl gilt als einer der Hauptanwärter für das Amt des Kanzlerkandidaten der CDU/CSU bei der Bundestagswahl 1976. Gleichzeitig hatte er sich aber auch um das Amt des Ministerpräsidenten hier in Rheinland-Pfalz beworben. Dazu gibt es nun unterschiedliche Meinungen. Zwei davon habe ich hier aufgeschrieben. Welcher würden Sie persönlich eher zustimmen?

Meinung A	1 56
Meinung B	2
	9

46 Welches sind Ihrer Ansicht nach die zur Zeit wichtigsten Aufgaben hier in Rheinland - Pfalz, die die neue Landesregierung vorrangig lösen sollte?

57/58
59/60
61/62

47

Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den einzelnen Parteien hier in Rheinland - Pfalz? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei, -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen, +2, +1, 0, -1, -2 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Wie würden Sie nun die einzelnen Parteien jeweils einstufen?

INT.: Achtung! Um Verwechslungen auszuschließen, Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen

	eingestuft mit							
	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	
die C D U in Rheinland - Pfalz								63
die S P D in Rheinland - Pfalz								64
die F D P in Rheinland - Pfalz								65
NUR AUSWERTUNG:	1	2	3	4	5	6	7	9

48 Über den Ausgang der Wahl gibt es nun sehr unterschiedliche Meinungen. Wie ist das bei Ihnen - sind Sie ganz persönlich mit dem Ausgang der Wahl sehr zufrieden, im großen und ganzen zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?

sehr zufrieden 1 66
im großen und ganzen zufrieden 2
weniger zufrieden 3
gar nicht zufrieden 4
9

49 INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Es gibt nun hier in Rheinland-Pfalz verschiedene Möglichkeiten der Regierungsbildung. Einmal abgesehen vom Wahlergebnis der Landtagswahl: welche der hier aufgeführten Möglichkeiten wäre Ihnen persönlich am liebsten?

CDU allein 1 67
CDU mit FDP 2
CDU mit SPD 3
SPD allein 4
SPD mit FDP 5
SPD mit CDU 6
Allparteienregierung
SPD, CDU, FDP 7 9

50 Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon ein paar Jahre zurückliegen. Die vorangegangenen Landtagswahlen hier in Rheinland-Pfalz fanden im März 1971 statt. - Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei der Landtagswahl 1971 gewählt haben?

INT.: bei Rückfragen: Zweitstimme

CDU 1 68
SPD 2
FDP 3
NPD 4
DKP 5
andere Partei, und zwar:
----- 6
war noch nicht wahlberechtigt 7
habe nicht gewählt 8 9

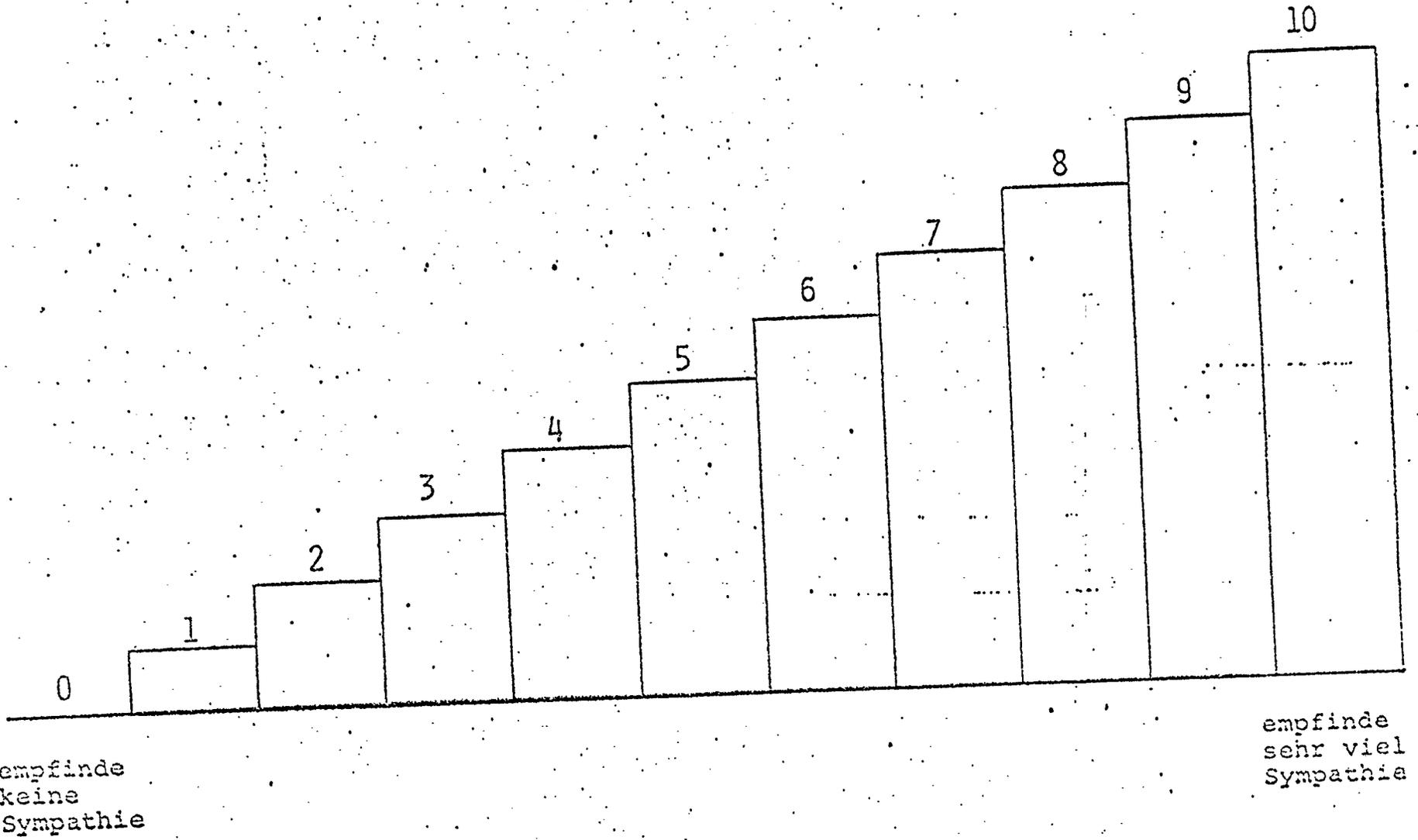
Befragungshilfen

- Bund

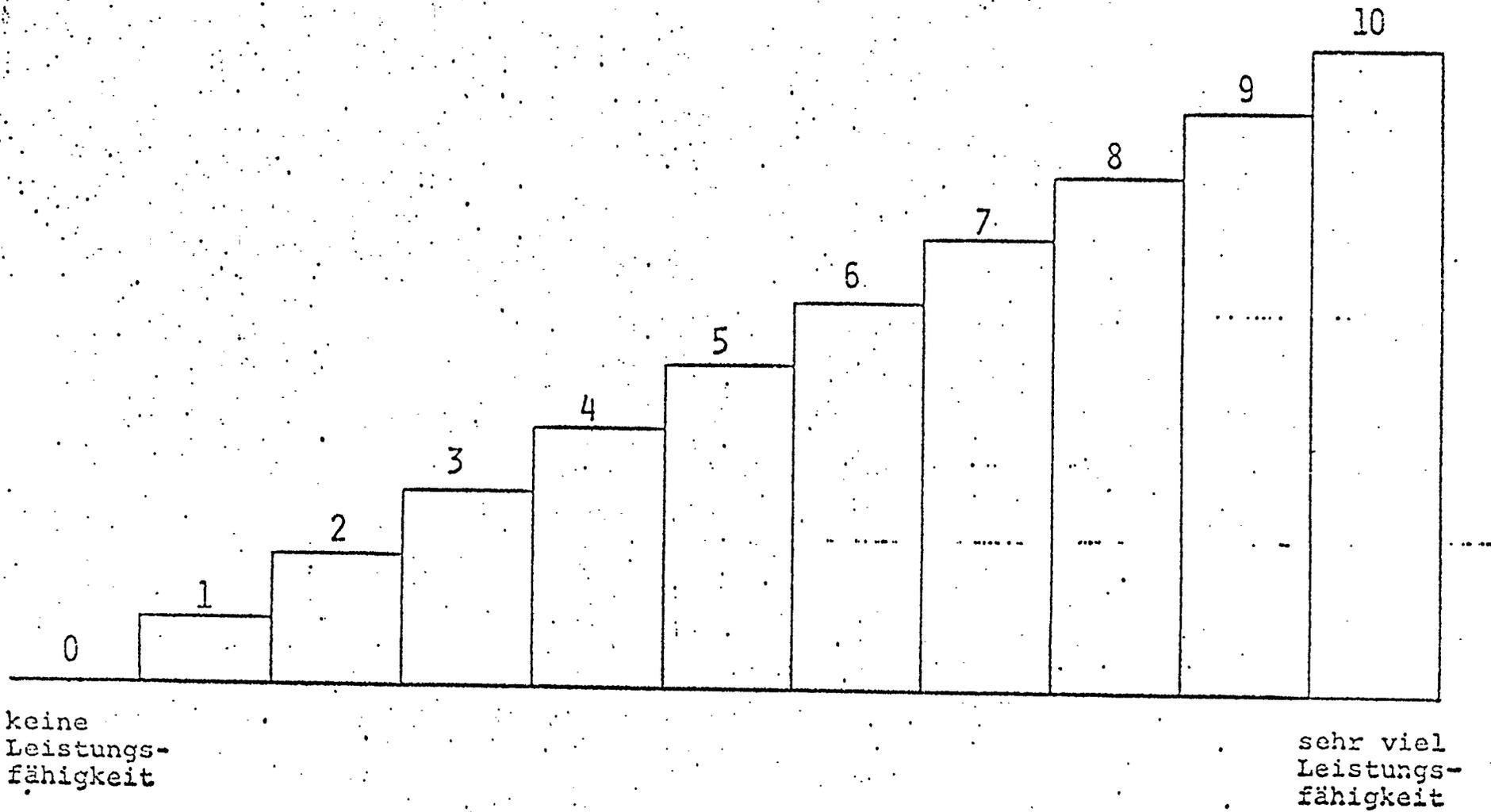
- - Länderteile

= Listen + Kärtchen

Listel



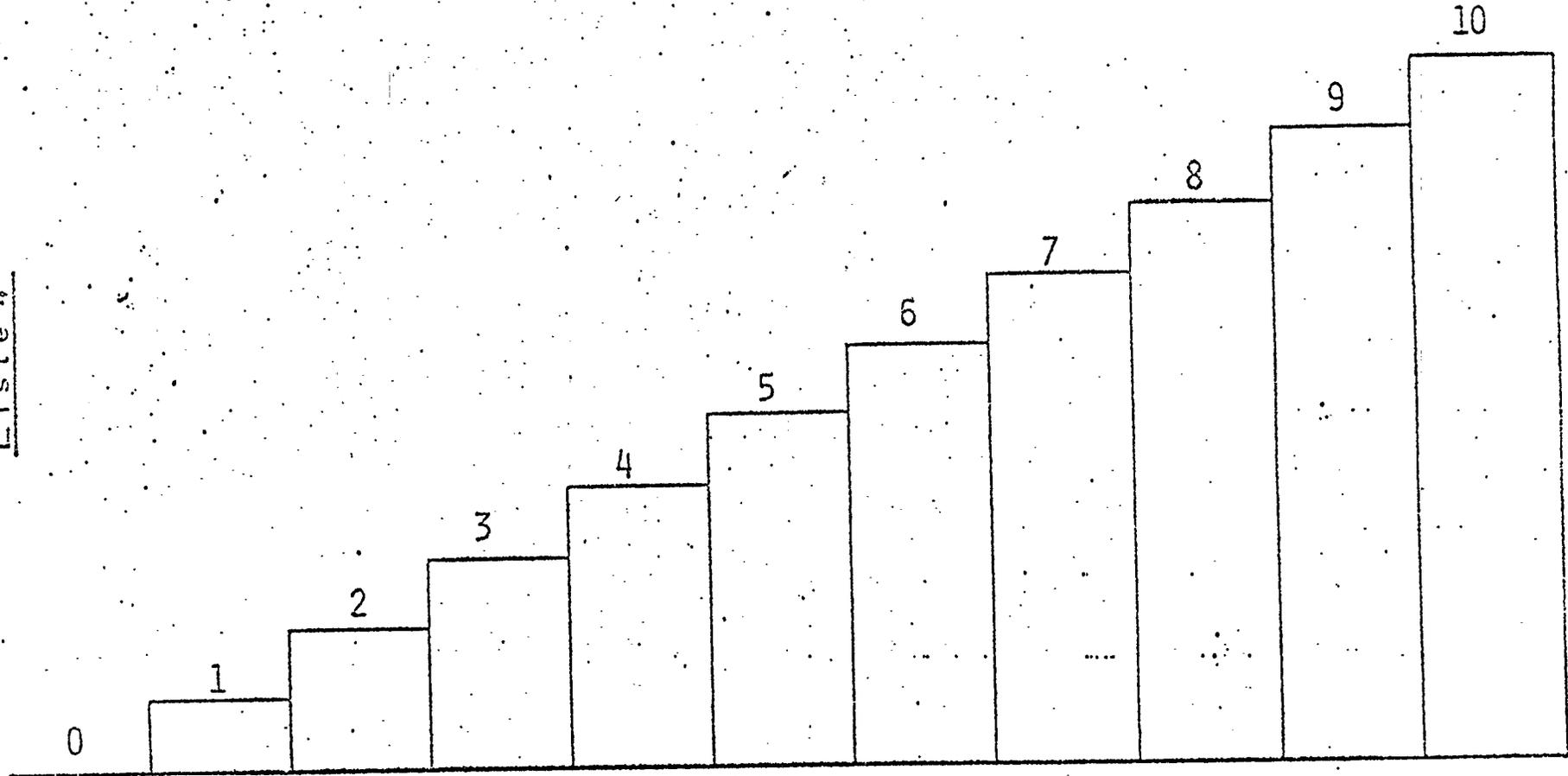
Liste 2



Liste 3

- A - Kurt Biedenkopf
- B - Karl Carstens
- C - Alfred Dregger
- D - Helmut Kohl
- E - Gerhard Schröder
- F - Gerhard Stoltenberg
- G - Franz Josef Strauß

Liste 4



Stimme überhaupt
nicht mit der
Meinung überein

Stimme voll
mit der
Meinung überein

Liste 5

- 1 - SPD
- 2 - CDU/CSU
- 3 - FDP
- 4 - NPD
- 5 - DKP

LISTE SI

- (1) mehrmals in der Woche
- (2) einmal in der Woche
- (3) mindestens einmal im Monat
- (4) mehrmals im Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

LISTE S 2

- (1) Hochschule/Universität mit Abschluß
- (2) Hochschule/Universität ohne Abschluß
- (3) Fach-Hochschule mit Abschluß
- (4) Fach-Hochschule ohne Abschluß
- (5) Abitur
- (6) Mittelschule, Oberschule ohne Abitur,
mehrjährige Fachschule
- (7) Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder
Berufsausbildung
- (8) Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder
Berufsausbildung

LISTE S 3

- (1) ganztags (auch mithelfend, Berufssoldat)
- (2) halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)
- (3) z. Zt. arbeitslos
- (4) in Berufsausbildung
- (5) Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung
- (6) Hausfrau, nicht berufstätig
- (7) Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst
- (8) nur nebenberufliche Tätigkeit

LISTE S 4

Arbeiter

- (1) ungelernter oder angelernter Arbeiter
(ohne abgeschlossene Lehre)
- (2) Facharbeiter
(mit abgeschlossener Lehre)
- (3) Landarbeiter

Angestellte

- (4) einfacher Angestellter
- (5) mittlerer Angestellter
- (6) leitender Angestellter

Beamte

- (7) Beamter des einfachen Dienstes
- (8) Beamter des mittleren Dienstes
- (9) Beamter des gehobenen Dienstes
- (10) Beamter des höheren Dienstes

Selbständige Berufe

- (11) Freie Berufe, Selbständige Akademiker
- (12) Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (13) Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)
- (14) Größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen

Landwirte

- (15) Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar
- (16) Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar
- (17) Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar

LISTE S 5

- (1) Haushaltsvorstand
- (2) Ehepartner des Haushaltsvorstandes
- (3) Sohn/Tochter des Haushaltsvorstandes
- (4) Schwiegersohn/Schwiegertochter des
Haushaltungsvorstandes
- (5) Elternteil oder Schwiegereltern teil des
Haushaltungsvorstandes
- (6) andere Stellung im Haushalt

LISTE 56

- (1) Arbeiterschicht
- (2) Mittelschicht
- (3) obere Mittelschicht/Oberschicht

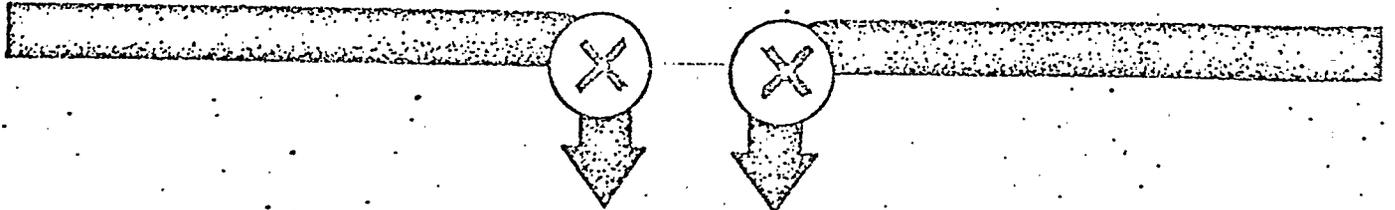
LISTE S 7

Monatliches Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt

L	bis unter	300,-- DM
T	300,-- bis unter	400,-- DM
A	400,-- bis unter	500,-- DM
V	500,-- bis unter	600,-- DM
G	600,-- bis unter	700,-- DM
Z	700,-- bis unter	800,-- DM
S	800,-- bis unter	1.000,-- DM
J	1.000,-- bis unter	1.200,-- DM
M	1.200,-- bis unter	1.400,-- DM
P	1.400,-- bis unter	1.600,-- DM
X	1.600,-- bis unter	1.800,-- DM
U	1.800,-- bis unter	2.000,-- DM
B	2.000,-- bis unter	2.500,-- DM
R	2.500,-- bis unter	3.000,-- DM
F	3.000,--	DM und mehr

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich - Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

GRÜNER BLOCK ZU FRAGE 24

A

Den Lehrermangel an den Schulen beseitigen

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

B

Einen Einstellungsstopp für den öffentlichen Dienst erlassen

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

C

Mehr Studienplätze an den Hochschulen
bereitstellen

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

D

Die Arbeitsplätze sichern

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

E

Die Lebensbedingungen der älteren
Menschen verbessern

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

F

Für eine ausreichende Zahl von Stellen
zur Ausbildung von Lehrlingen sorgen

BIN DAFÜR**BIN DAGEGEN**

Daß das gemacht wird, halte ich
persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich
persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

G

Radikale politische Gruppen entschiedener
bekämpfen

BIN DAFÜR**BIN DAGEGEN**

Daß das gemacht wird, halte ich
persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich
persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

H

Die Vollbeschäftigung durch Ausbau des
Handels mit dem Ostblock zurückgewinnen

BIN DAFÜR**BIN DAGEGEN**

Daß das gemacht wird, halte ich
persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich
persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

GELBER BLOCK ZU FRAGE 27

A

Die Preise stabil halten

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

B

Die Macht der Gewerkschaften einschränken

BIN DAFÜR

BIN DAGEGEN

Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) unwichtig

Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für

- 5) sehr wichtig
- 6) wichtig
- 7) weniger wichtig
- 8) unwichtig

C

Die überzähligen Gastarbeiter wieder in ihr
Heimatland zurückschicken

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

D

Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht
gegen verabschiedete Gesetze nicht ohne
weiteres zulassen

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

E

Die Mehrwertsteuer erhöhen, um eine
noch größere Verschuldung des Staates
zu verhindern

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

F

Die Nachteile der Steuerreform beseitigen

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

G

Die Beziehungen zur Volksrepublik China ausbauen

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

H

Unsere Ölversorgung aus den arabischen Ländern ohne Rücksicht auf Israel sicherstellen

BIN DAFÜR	BIN DAGEGEN
<p>Daß das gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 1) sehr wichtig 2) wichtig 3) weniger wichtig 4) unwichtig 	<p>Daß das nicht gemacht wird, halte ich persönlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> 5) sehr wichtig 6) wichtig 7) weniger wichtig 8) unwichtig

Willy Brandt

Karl Carstens

Hans Friderichs

Hans-Dietrich Genscher

Helmut Kohl

Helmut Schmidt

Gerhard Stoltenberg

Herbert Wehner

Franz Josef Strauß

Kärtchen zu Fr. 28/29

Eigentlich halte ich ja etwas von diesem Politiker,
nur schade, daß er nicht der richtigen Partei
angehört

A

Eigentlich halte ich ja etwas von dieser Partei,
nur leider gibt es einzelne Politiker, die mir
überhaupt nicht zusagen

B

Kärtchen
Frage 30

Bei den hohen Steuern und sonstigen Abgaben hat es keinen Sinn, sich im Beruf anzustrengen, um einen höheren Verdienst zu erzielen.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

A

Der Staat darf nicht so vieles durch Gesetze regeln, daß dabei die Freiheit des einzelnen stark eingeschränkt wird.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

B

Alle Bürger müssen unabhängig von ihrer Leistung vom Staat gleich behandelt werden.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

C

Bei allen Entscheidungen sollte man zuerst an sich selbst und dann an die Allgemeinheit denken.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

D

Bei allen Entscheidungen sollte das Wohl der Allgemeinheit wichtiger sein als der eigene Nutzen.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

H

Alle Bürger müssen entsprechend ihrer Leistung vom Staat behandelt werden.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

G

Der Staat muß manchmal durch Gesetze die Freiheit des einzelnen beschränken, damit für die Allgemeinheit ein sicheres und geordnetes Leben möglich ist.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

F

Die hohen Steuern und sonstigen Abgaben sind notwendig, damit der Staat genug für seine Bürger tun kann.

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme eher zu
- 3) weder/noch
- 4) stimme eher nicht zu
- 5) stimme überhaupt nicht zu

E

SH

LISTE 6

<p>In welchem Maße treffen diese Behauptungen zu auf den Politiker . . .</p>	<p>trifft völlig zu</p>
	7
<p>A HAT EINE KLARE LINIE IN SEINER POLITIK</p>	6
<p>B ERKENNT DIE ZUKÜNFTIGEN PROBLEME UNSERES BUNDESLANDES</p>	5
<p>C HÄLT SEINE VERSPRECHEN</p>	4
<p>D HÖRT AUF DIE WÜNSCHE DER BEVÖLKERUNG</p>	3
<p>E LÄSST DEN RADIKALEN FREIEN LAUF</p>	2
<p>F HAT EINE HANDLUNGSFÄHIGE MANNSCHAFT</p>	1
<p>G STEHT ZU WEIT LINKS</p>	
<p>H VERKÖRPERT DIE GUTE TRADITION UNSERES LANDES</p>	
<p>J STEHT ZU WEIT RECHTS</p>	
<p>K IST EIN ERFOLGREICHER POLITIKER</p>	
<p>L IST MIR SYMPATHISCH</p>	
	<p>trifft überhaupt nicht zu</p>

SH

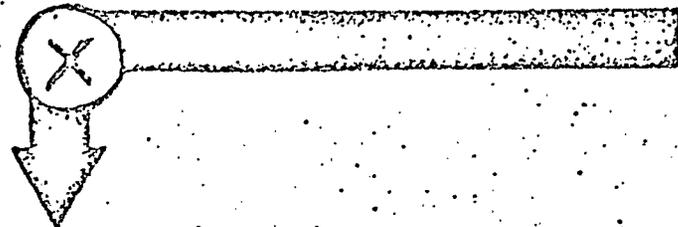
LISTE 7

Meinung A : Das Amt des Ministerpräsidenten ist so wichtig, daß kein Politiker Ministerpräsident sein sollte, der gleichzeitig bei der Bundestagswahl 1976 als Kanzlerkandidat auftreten will

Meinung B : Es ist für unser Bundesland sehr vorteilhaft, wenn der Ministerpräsident gleichzeitig Kanzlerkandidat für die nächste Bundestagswahl wird

SK

Stimmzettel



hier Stimme
für die Wahl
einer Partei einkreuzen

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

SH

SKALENBLATT A

	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	

LISTE 6

<p>In welchem Maße treffen diese Behauptungen zu auf den Politiker . . .</p>	<p>trifft völlig zu</p>
	<p>7</p>
<p>A HAT EINE KLARE LINIE IN SEINER POLITIK</p>	<p>6</p>
<p>B ERKENNT DIE ZUKÜNFTIGEN PROBLEME UNSERES BUNDESLANDES</p>	<p>5</p>
<p>C HÄLT SEINE VERSPRECHEN</p>	<p>4</p>
<p>D HÖRT AUF DIE WÜNSCHE DER BEVÖLKERUNG</p>	<p>3</p>
<p>E LÄSST DEN RADIKALEN FREIEN LAUF</p>	<p>2</p>
<p>F HAT EINE HANDLUNGSFÄHIGE MANNSCHAFT</p>	<p>1</p>
<p>G STEHT ZU WEIT LINKS</p>	<p>trifft überhaupt nicht zu</p>
<p>H VERKÖRPERT DIE GUTE TRADITION UNSERES LANDES</p>	
<p>J STEHT ZU WEIT RECHTS</p>	
<p>K IST EIN ERFOLGREICHER POLITIKER</p>	
<p>L IST MIR SYMPATHISCH</p>	

RP

LISTE 6

- (A) Wahlplakate
- (B) Zeitungen
- (C) Illustrierten
- (D) Rundfunk
- (E) Fernsehen
- (F) Schriften der Parteien
- (G) Flugblätter der Parteien
- (H) Wahlversammlungen/Kundgebungen
- (J) Kandidatenbesuche

RP

LISTE 7

- (1) am Wahlsonntag
- (2) 1 Woche vor der Wahl
- (3) 2 Wochen vor der Wahl
- (4) 1 Monat vor der Wahl
- (5) Mehr als 1 Monat davor

RP

LISTE 8

Meinung A : Das Amt des Ministerpräsidenten ist so wichtig, daß kein Politiker Ministerpräsident sein sollte, der gleichzeitig bei der Bundestagswahl 1976 als Kanzlerkandidat auftreten will

Meinung B : Es ist für unser Bundesland sehr vorteilhaft, wenn der Ministerpräsident gleichzeitig Kanzlerkandidat für die nächste Bundestagswahl wird